

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
10.06.2021

Es fehlte: keiner
Kämmerer Matthias Lenz
Zuhörer: 5
Presse: Fill Marianne
Mayerhofer Matthias fürs Internet
Herr Lange von der Fa. Höpfinger
Herr Selberdinger von der Telekom
GR Rauscher kam später wegen Feuerwehreinsatz

I. **Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2021 einstimmig
genehmigt

2. Baugesuche keine

3. Breitbandausbau: Ergebnisse der Markterkundung: Herr Lange: Letztes Mal schon alles besprochen: Im Außenbereich - was mit Wasserleitungsbau verlegt werden konnte wurde verlegt. Bei der Rückmeldung waren noch Gebiete die unterversorgt waren. Buchenstraße 20 Anschlüsse könnten über die Ahornstr. mitversorgt werden Kostenschätzung mit Buchenstraße sind 20 Anschlüsse kosten 78 TEUR insges. 95 Anschlüsse 679 TEUR Eigenanteil 10 % 67,9 TEUR Rest wird gefördert. Fördersumme 714 TEUR. Für die Buchenstraße wären es 7 TEUR Eigenanteil. Frage BM: 799,95 € Leerrohr muss selbst verlegt werden. Herr Lange: Für die 800 € wenn kein zusätzlicher Tiefbau erforderlich ist dann reicht der Betrag – sonst kommen zusätzliche Kosten für den Hausanschluss. Es muss aber immer von Fall zu Fall entschieden werden. GR Harrer: Bei den 800 € ist der Abzweig dabei und der Anschluss. Antwort: Bei kurzen Hausleitungen ja. GR Bernhart Andreas: sind die 800 nur bei den „gelben“ fällig? Antwort nein – für alle Anschlüsse je 800 € .

Beispiel Buchenstr. 10 Bestandsgebäude gelb markiert hat schon zwischen 100 – 175 mBit – nicht förderfähig außer Gewerbe. Privatkunden die schon 100 mBit haben sind nicht förderfähig. GR MayerhoferTheresia: Was ist „gewerblich“- Antwort: Gewerbeschein. Wer seinen Anschluss überwiegend gewerblich nutzt. Theresia: Wer PV auf seinem Dach hat ist auch „gewerblich“ also auch das ist gewerblich. Theresia: wurde bei der Planung das berücksichtigt, dass viele dabei sind mit PV haben? GR Bernhart Andreas: Wie ist die Lage wenn jemand zu Hause „Homeoffice“ macht, wie ist da die Bestimmung? Antwort: nicht nur vorübergehend wegen Corona – das muss schon ein längerfristiger Heimarbeitsplatz sein. GR Donisreiter: Wenn doch noch einige dabei wären mit „Gewerbe“ dann sollte der Bereich halt doch gleich komplett versorgt werden – nicht wieder „umanand katzeln“. BM: Es wird nochmal geprüft wer alles als „gewerblich“ gilt.

GR Gehringer Wolfgang: Eigentlich alles auf das „passd“ abgestellt aber kann es sein, dass nach dieser Ausschreibung kein Angebot beim Ausschreiben kommt. Antwort Telekom will, dass alle Anwesen ihren Glasfaseranschluss bekommen. Vereinbarung mit der Förderstelle, dass überall ein Angebot abgegeben wird.

GR Mayerhofer: Auch wenn jetzt vielleicht noch einige Anwesen als gewerblich gerechnet werden wird wohl trotzdem im „passed“-Verfahren abgewickelt.

BM: will erst noch mal prüfen wegen den gewerblichen Anwesen und dann kann in die Ausschreibung gegangen werden.

II. Beschluss einstimmig

4. Bauleitplanung Gemeinde Taufkirchen 5.Änderung des Bebauungsplanes „Taufkirchen Ortsmitte“ Nachbargemeinden müssen gefragt werden. Nachdem gemeindliche Belange nicht beeinträchtigt werden..... Zustimmung – einstimmig

III.

5. 2.Änderung des Bebauungsplanes „Großfeld-Süd“ BM: Es geht um die vier Baugrundstücke im Osten, die relativ klein sind dann wären die ersten Baupläne gekommen wo nicht alles drauf geht. Dann kam der Vorschlag, dass der Gehweg ins Leere geführt wird und nicht genutzt werden kann, dass man diesen Gehweg auflöst und die Fläche die Anlieger dazu bekommen sollten. Die BM: Grundstücksbesitzer von Nr. 4 – 7 würden zwei Meter mehr Grund dazu kommen. Innerhalb von vier Wochen müssen Einwendungen eingereicht werden. Gute 50 qm wo jeder hinzu gewinnen könnte . GR Mayerhofer Theresia – kann das Grundstück von Oberaich wirklich nicht erworben werden? BM: Sie hat schon oft eine negative Antwort erhalten. GR Harrer: Stimmen sind aufgekommen, dass der Weg bleiben soll aber was bringt es? Solange er ins Nichts führt bringt er nichts und es besteht eh schon ein Weg über die Ahornstraße der in die Oberaicher Straße mündet – fasst in gleicher Lage – mündet. Theresia: Genutzt wird der Weg schon auch wenn er im Nirgendwo endet. GR Mayerhofer Christian: Kann es jemand verhindern wenn Einwendungen kommen. BM: Ja BM – die Frage – halten wir an dem Gehweg fest obwohl er auf Dauer nichts bringt oder kann man den vier Eigentümern helfen weil sie anders bauen können . , GR Schwarz versteht, dass die Grundstücke größer werden sollten. GR Mayerhofer Theresia: Beim Ortskonzept heißt es, dass größere Grundstücke nicht mehr erwünscht werden und jetzt sorgt man sich um die Größe. Zuhörer Simon Bernhart: Die Grundstücksbreite von 23 m ist das Problem weil es da bei der Bauplanung zu Schwierigkeiten kommt. BM: Die Bebauungsplanänderung wird in der Sitzung öffentlich besprochen. Vier Wochen Zeit um Einwände zu bringen. GR Harrer: Es wäre wichtig die Kosten für die Änderung offen zu legen denn diese müssen die Anlieger tragen. BM: Es kann ja beschlossen werden dass die Anlieger die Kosten tragen. GF Lenz: Den Weg haben alle Grundstückseigentümer der Buchenstraße mitgezahlt – also müssen die übrigen Anlieger die Kosten erstattet bekommen. BM: Das Verfahren kostet auch etwas das muss dann wieder gegengerechnet werden. GR Harrer – die anderen Anlieger müssen sehen, dass bezahlte Kosten zurück kommen. BM – vier Wochen Zeit. GR Rauscher: Wie kam der Weg überhaupt zustande? BM: Anfangs gabs halt die Zustimmung vom Oberaicher, die aber nach und nach zurückgezogen wurde. GR Donislreiter: Warum werden bei den vier Grundstücken die Garagen nicht zusammengebaut? Das würde doch auch Platz sparen. BM: Es bleibt immer noch die Grundfrage. GR Mayerhofer Christian: Wenn der Rückbau usw. viel kostet, dann könnte es sein dass einige dabei sind die nicht mitmachen. Ein Zuhörer: das wurde im Vorfeld schon besprochen, dass alle 4 Betroffenen die Kosten für die zusätzlichen qm übernehmen BM: Sie wird ein letztes Mal beim Oberaicher nachfragen. Jetzt: Beschluss geändert werden – Architekt Scholz soll beauftragt werden.

Zuhörer Wittmann: Würde sich doch eine schriftliche Zusage von den Eigentümern geben lassen, dass sie mit der Kostenübernahme einverstanden sind.
GR Harrer meint auch – nicht, dass es nachher eine böse Überraschung gibt.

6. Informationen zum Ortsentwicklungskonzept

Am 11.05. alle Gremien getroffen und alles durchgesprochen – am 23.06. kommt die Frau Seeholzer wieder. Workshop war
Oberbergkirchen Kindergarten besichtigt. „Luxus pur“
BM wir sind auf einem guten Weg – macht alles Sinn – sind viele Ideen da 19.07.
kommt Herr Meindl Amt für ländliche Entwicklung ob man in die Ausschreibung gehen kann fürs Gemeindehaus - „einfache“ Dorferneuerung
Frau Seeholzer wenn kommt dann werden so allgemeine Sachen besprochen. Mit Herrn Meindl wird's dann schon konkreter.

7. Infos:

- Die Vorauszahlung an den Wasserzweckverband (bekommt jetzt 300 TEUR) soll geleistet werden:
- Schülerehrungen 15.07.21 um 19.30 beim Holzmannwirt aber wie viele Personen erlaubt werden – wird kurzfristig entschieden ob Draußen oder Drinnen
- Kreisstraße Mü14: Die Baken stehen deswegen weil die Straße hergerichtet wird. Laut Lenz Matthias werden Waschbetonpflaster verlegt.

Ende des öffentlichen Teils

may